



Christliches Institut für
Seelsorge und Lebensberatung

Information zum Referenten Friedbert Ramming

verheiratet
Theologe
Dipl.-Pädagoge
Therapeutischer Seelsorger
Systemischer Supervisor
Aufstellungsleiter i.A.

Anmeldung und Information:

Kosten:

Aufsteller: 140,- EUR
Stellvertreter oder Beobachter : 80,- EUR
(Getränke und Snacks für die Pausen sind im Preis inbegriffen)

Zeit:

09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen, sowie Stornokosten finden Sie auf der Webseite oder in der Institutsbroschüre.

CISL Institut
Auf dem Felde 28
58809 Neuenrade
Tel.: 02394/242320
E-Mail: info@cisl-institut.de
www.institut-cisl.de

Impressum:
© Christliches Institut für Seelsorge und Lebensberatung (CISL)
Inhalt: Friedbert Ramming
Satz und Layout: Mona-Michelle Maibaum
Bilder: <https://stock.adobe.com/de/>

Familienaufstellungs- Tag

21.11.2020

Ev.- freikl. Gemeinde
Altena-Grünewiese
58762 Altena

**Friedbert
Ramming**



Die eigene Familie aufzustellen ist eine Möglichkeit seelsorgerlich - supervisorisch auf das System der eigenen Ursprungsfamilie zu schauen, Hintergründe und Ursachen zu erkennen, die evtl. persönliche Schwierigkeiten hervorrufen in Familie, Beruf, Freundschaften.

Die Einstellung gegenüber dem Leben und die Sicht auf die Welt werden zu einem großen Teil durch die Familie geprägt. Diese Prägungen wirken in der Regel seit Generationen und beeinflussen das Denken, das Handeln und die Gefühle. Vieles davon ist unbewusst.

Bei einer Familienaufstellung werden einzelne Personen stellvertretend für die Mitglieder der Familie im Raum positioniert (aufgestellt) und miteinander in Beziehung gesetzt. Dadurch wird das Beziehungsgeflecht innerhalb einer Familie visualisiert. Es können verborgene Prozesse, nicht benannte Gefühle, leidvolle Tabuthemen, schädliche Verstrickungen und anderes offenbar werden. Das eröffnet die Möglichkeit die Ereignisse und Prozesse intensiv zu bearbeiten. Es entsteht eine neue Sicht von der eigenen Familie.

In der Aufstellung werden zunächst die Stellvertreter der Familienmitglieder so angeordnet, wie es dem innerlichen Bild des Aufstellers entspricht. Die einzelnen Mitglieder der Familie werden so positioniert, wie der Aufsteller die Beziehungen zwischen den Beteiligten sieht und zu der eigenen Person aktuell erlebt werden. Für sich selbst wählt der Aufsteller ebenso einen Stellvertreter und stellt ihn mit in das Beziehungsgefüge.

Die Stellvertreter der Familienmitglieder schlüpfen in die Position eines anderen Menschen, spielen jedoch **kein Rollenspiel**. Die Personen, die stellvertretend die Position der Familienmitglieder einnehmen, erhalten vorher keine näheren Informationen über die zu repräsentierende Person. Sie fühlen sich in die Position ein und schildern aus dieser Perspektive, was sie an ihrem Platz, in ihrer Rolle, wahrnehmen. Der Aufsteller beobachtet dabei das Geschehen von außen und kann am Ende der Aufstellung die eigene Rolle im Familiensystem einnehmen.

Die Aufstellung soll helfen, Klarheit über Muster innerhalb der Familie zu gewinnen und über die Auswirkungen, die diese Muster aufs eigene Leben oder das Leben ihrer Kinder haben. Der Blick von außen auf leidvolle Erfahrungen, Tabuthemen, Glaubenssätze, Verstrickungen innerhalb der Familie können dazu beitragen, sich mit sich selbst, mit den anderen Menschen und mit Gott zu versöhnen. Das Lösen aus Verstrickungen erweckt den Mut, neue Schritte zu gehen.

Eine Teilnahme am Familienaufstellungstag, ohne selbst aufzustellen ist möglich und erwünscht. Durch Zuschauen und die Bereitschaft, sich als Stellvertreter für die Aufstellungen zur Verfügung zu stellen, entdecken Teilnehmer wertvolle Hinweise auf Prozesse, Glaubenssätze und Tabus ihrer eigenen Familie und damit wertvolle Einsichten und Erkenntnisse für die eigene Lebenssituation. Es werden vier Aufstellungen durchgeführt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Aufsteller sein möchten oder Stellvertreter oder Beobachter.